

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aus der Geschäftsstelle	4
Hilfsmittel	7
Blickpunkt-Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust	10
Aus den Blindenwohnstätten	14
Bildung.....	15
Medien.....	17
Verkehr, Umwelt und Mobilität	21
Kultur und Freizeit.....	22
Sport	47
Reisen	50
Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen	51
BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF	51
BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG	51
BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG	52
BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF	52
BEZIRKSGRUPPE MITTE	53
BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN.....	54
BEZIRKSGRUPPE PANKOW	55
BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF	55
BEZIRKSGRUPPE SPANDAU	56
BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF	57
BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG	57
BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK.....	58
Apfel-Kompott-Stammtisch	59
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität	59
BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub	59
Frauengruppe	60
Gruppe der Führhundhalter	60
Hör-/Sehbehindertengruppe	60
Jugendgruppe	61
Der Mitteltreff	61
Skatgruppe.....	62
Technikforum.....	62
VoiceOver-Stammtisch	63
Wandergruppe.....	63
Impressum	65

Wegbeschreibung	67
Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV	67
Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn	69

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Hörerin, lieber Hörer,

der ja nicht allzu erfreuliche Sommer 2017 liegt hinter uns, und wir hoffen auf ein paar schöne Herbsttage, bevor uns der graue November einholt. Nicht so grau ist unsere Geschäftsstelle, denn wir haben seit August eine neue Reinigungsfirma, die trotz der zügig voranschreitenden Bauarbeiten für den Dachausbau des Vereinshauses gute Arbeit macht.

Schon im Juni haben Herr Woltersdorf und Herr Scharbach gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Bezirksgruppe Spandau an einem Ortstermin in den Fraenkelgärten in Spandau teilgenommen. Das Areal ist im vergangenen Jahr neu gestaltet worden, verfügt jedoch über keinerlei Orientierungs- oder Informationshilfen für blinde Parkbesucher. Das hat Frau Dr. Friedebold gegenüber dem Bürgermeister moniert, woraufhin eine tastbare Beschilderung sowie ein Relieflageplan beauftragt worden ist. Die Schilder sind nur mit geringen Mängeln behaftet, wogegen wir das Relief verworfen haben. Hier sind also weitere Arbeiten erforderlich.

Bibliotheken sind schon lange nicht mehr nur eine Ansammlung von Büchern, sondern inzwischen moderne Einrichtungen zur Wissensvermittlung. Der Besucher und Nutzer findet dort heute eine Vielzahl von unterschiedlichen gedruckten und digitalen Medien wie Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, DVDs, CDs, Hörbücher u. v. a. m.

Der Zugang zu Informationen und Wissen stellt ein Grundrecht dar. Daher ist es wichtig, dass dies auch für blinde und sehbehinderte Menschen erreichbar gemacht wird. Um über den Aufbau und die Organisation einer Bibliothek mehr zu erfahren, empfiehlt es sich, an einer der regelmäßig für alle Besucher stattfindenden Führungen teilzunehmen. Hier können Fragen gestellt und evtl. Führungen für sehbehinderte und blinde Interessenten vereinbart werden.

Die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek (IDB) in Steglitz mit einem Bestand von ca. 215.000 Medien, darunter 5.500 Hörbüchern, ist ein Paradebeispiel, sie dient als Ansporn für alle anderen Bibliotheken unserer Stadt, und ich kann nur jedem empfehlen, sich mit der entsprechenden Bibliothek seines Bezirks in Verbindung zu setzen, um deren Dienstleistungen auch für uns blinde und sehbehinderte Bürger nutzbar zu machen.

In der Hoffnung auf einen goldenen Oktober verbleibt Ihr Berichterstatter

Peter Brass

Aus der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle geschlossen

An den Montagen 2. und 30. Oktober bleiben die Geschäftsstelle sowie die Hilfsmittelberatungs- und -Verkaufsstelle wegen der jeweils darauffolgenden Feiertage geschlossen. Ab dem jeweiligen Mittwoch danach sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Stephanie Baath, Sekretariat

Änderungen beim Sozialtarif: Telekom stellt gesamtes Netz auf neue Technik um

Bis zum Jahr 2018 wird die Telekom ihr gesamtes Netz umstellen. Die veraltete Technik der ISDN- und analogen Telefonanschlüsse wird auf den neuesten Stand gebracht. Diese ist IP-basiert. Das bedeutet, dass alle Daten zukünftig auf dem schnellsten Wege über ein Computernetzwerk übertragen werden, wodurch die Sprach- und Bildqualität verbessert wird. Die Abkürzung IP steht für "Internet Protokoll".

Diese Veränderung betrifft auch Kunden, welche den Sozialtarif der Telekom nutzen. Es wurden bereits automatisierte Schreiben verschickt, die die Umstellung von ISDN auf IP sowie die Kündigung des ISDN-Anschlusses ankündigen.

Die gewohnten Sozialtarife wird es zukünftig nicht mehr geben. Diese konnten bislang so günstig bestehen, da sie nur die Telefonie abgedeckt haben und keine Flatrates beinhalteten. Grundsätzlich wird die Telekom zukünftig nur noch Festnetz- und Internetflatrates im Paket anbieten, sobald die Umstellung stattgefunden hat.

Weitere Informationen dazu finden Sie in den "Sichtweisen", dem Buch 2 auf DBSV-Info.

Manfred Scharbach, Geschäftsführer

Woche des Sehens

Unter dem Motto "Das Ziel im Blick!" nehmen vom 8. bis 15. Oktober bundesweit Augenärzte, Selbsthilfeorganisationen und Hilfswerke die 16. Woche des Sehens zum Anlass, um auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland sowie in Entwicklungsländern aufmerksam zu machen.

Auch der ABSV hat das "Ziel im Blick" bei seinen vielfältigen Aktivitäten zur Förderung der kulturellen Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen. Wir sind als Landesverein an den Projekten des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands e. V. (DBSV) beteiligt, die auf einen besseren Zugang von Hörfilmen im Fernsehen sowie auf die Barrierefreiheit in Museen abzielen.

Am Donnerstag, 5. Oktober, 19:00 Uhr, wird die neue Dauerausstellung in der Berlinischen Galerie eröffnet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Tastmedien, Leitsysteme und eine Audio-App ermöglichen zukünftig ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen. Ein inklusiver Rundgang am 15. Oktober, 16:00 Uhr, lädt zum Ausprobieren und zur Diskussion über die Kunstwerke und die Elemente zur Barrierefreiheit ein. Die Zugänglichkeit für blinde und sehbehinderte Menschen wurde durch ein Aktion-Mensch-Projekt des DBSV ermöglicht, an dem zahlreiche Mitglieder unserer Arbeitskreise Kultur und Freizeit sowie Verkehr/Umwelt/Mobilität sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ABSV-Geschäftsstelle aktiv beteiligt waren. Bitte beachten Sie dazu auch den ausführlichen Beitrag von Reiner Delgado in den aktuellen "Sichtweisen" des DBSV, Buch 2 auf DBSV-Inform.

Zu den Höhepunkten in der Woche des Sehens zählen außerdem der AMD-Stammtisch am Mittwoch, 11. Oktober, 16:00 Uhr, mit Informationen und Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen mit altersabhängiger Makula-Degeneration, das U-Bahn-Sicherheitstraining am Donnerstag, 12. Oktober, 13:00 bis 14:30 Uhr, auf dem U-Bahnhof Innsbrucker Platz sowie der Tastbuch-Workshop für blinde und sehbehinderte Kinder und ihre Eltern in der Johann-August-Zeune-Schule am Samstag, 14. Oktober, 11:00 bis 16:00 Uhr.

Weitere Termine in der Woche des Sehens, u. a. Schnupperklettern, Hörfilmkino, Kochen, Nähen, offene Bühne mit Gesang, Instrumentalem und Literarischem sowie diverse Stadt- und Museumsführungen, finden Sie im Kulturkalender Ihrer Vereinsnachrichten sowie im Internet unter www.absv.de/kulturveranstaltungen

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Hilfsmittel

ACHTUNG: Die Uhren werden auf Winterzeit umgestellt!

Am Sonntag, dem 29. Oktober, werden die Uhren um eine Stunde von 3:00 auf 2:00 Uhr zurückgestellt.

Der Oktober ist nicht nur der Monat der Zeitumstellung, er ist auch traditionell der Monat, in dem ich Ihnen die Kalender für das kommende Jahr vorstelle. Durch die Wahlen im letzten Monat und die Herstellung der dazu benötigten Wahlschablonen kann es in diesem Jahr bei den Druckereien allerdings zu Verzögerungen in der Auslieferung kommen. Fragen Sie also ruhig nach, ob der von Ihnen gewünschte Kalender bereits bei uns eingetroffen ist, bevor Sie sich vielleicht zu früh auf den Weg machen.

Auch in diesem Jahr wird es bei uns wieder drei unterschiedliche Reliefkalender mit Monatsansichten geben.

Für 19,90 Euro können Sie sich an zwölf ausgewählten Tieren des Leipziger Zoos erfreuen und ertasten, welche Huf- oder Klauenspuren diese auf dem Boden hinterlassen. Neben bekannteren Tieren wie dem Grünspecht, dem Stachelschwein oder dem Eichhörnchen haben es auch Exoten wie der Schabrackentapir, das Neunbinden-Gürteltier, der Zwerg-Flamingo oder das Grevy-Zebra in die Auswahl geschafft.

Wer es lieber etwas industrieller mag, ist mit dem Reliefkalender "Technikdenkmäler" für 17,10 Euro gut bedient. Dort werden Ihnen interessante Bauten wie das Schiffshebewerk Niederfinow vorgestellt.

Der dritte Reliefkalender 2018 hat das Thema "Bauernregeln" und wird ebenfalls 17,10 Euro kosten.

Natürlich bieten wir Ihnen auch für 2018 wieder eine Auswahl an Großdruck-Kalendern an, in denen Sie ihre Termine notieren können. Mit fast 5 cm großen Zeilen pro Tag bietet Ihnen dabei unser DIN A3-Wandkalender für 11,90 Euro den meisten Platz. Neben den gut lesbaren Angaben zu Wochentag und Datum gibt er auch Auskunft über bundesweite Feiertage, Ferientermine sowie zu den Mondphasen.

Für 9,90 Euro bekommen Sie einen Großdruck-Tischkalender im DIN-A4-Querformat, bei dem die sieben Tage einer Woche untereinander angeordnet und mit kräftigen Linien getrennt sind. Wie der Großdruck-Wandkalender, informiert er Sie auch über die Feiertage, die Schulferien

und die Mondphasen. Auch unser 12 cm x 14 cm großer Taschenkalender für 7,90 Euro enthält diese Angaben.

Weniger Informationen, aber mehr Platz für eigene Notizen bietet der XXL-DIN-A4-Kalender für 15,50 Euro. Aufgeschlagen hat man jeweils eine ganze Woche im Blick: auf der linken Seite drei Tage, auf der rechten Seite vier. Diesen Kalender gibt es auch in einer etwas kleineren DIN-A5-Variante für 8,50 Euro, die etwas handlicher ist und deshalb auch für die geräumige Handtasche taugt.

Da die Blätter der Großdruck-Kalender in der Regel beidseitig beschrieben werden, empfehlen wir Ihnen den Erwerb eines nicht durchschlagenden Faserschreibers für 2,00 Euro.

Den beliebten Tages-Abreißkalender mit seinen fast 8 cm großen Ziffern wird es wie im vergangenen Jahr für 18,50 Euro geben, während der Punkt-schriftkalender auch 2018 für alle Mitglieder des ABSV kostenlos bleibt.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf ein besonderes Angebot hinweisen. Wie im Vorjahr kann jeder, der gerne einen mit Blindenschrift versehenen Adventskalender haben möchte, mit seinem vorher in einem Geschäft gekauften Kalender vorbeikommen. Für 5,00 Euro wird der dann mit Hilfe eines Dymobandes beschriftet.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten, sodass sie kein Problem mit der Eingabe ihrer Geheimzahl haben.

Katharina Diekhof, Hilfsmittelberatung und -Verkauf

Hilfsmittelausstellung für Blinde und Sehbehinderte

Mittwoch, 22. November, 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, 23. November, 10:00 bis 16:00 Uhr

Im Fokus stehen allgemeine und optische Hilfsmittel. Darüber hinaus gibt es z. B. Informationen zu blinden- und sehbehindertengerechten Kultur- und Freizeitangeboten, Mobilitätshilfen und Begleitdiensten sowie zu Braille- und Tastmedien.

Unser Begleit- und Assistenzdienst bietet gerne kostenfreie Unterstützung bei den Rundgängen durch die Ausstellung.

Ort: Haus der Berliner Blinden und Sehbehinderten (ABSV), Auerbachstraße 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Der Eintritt ist frei.

Thomas Schmidt, Hilfsmittelreferent

Blickpunkt-Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Vorträge für Augenpatienten

Der ABSV organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Augenpatienten, bei denen medizinische Experten zu den häufigsten Augenerkrankungen referieren. Die Teilnehmer haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Vor und nach den Vorträgen informieren Mitarbeiter des ABSV zu den Beratungsangeboten von Blickpunkt Auge sowie zu Sehhilfen für Augenpatienten. Die Hilfsmittelpräsentation erfolgt in Kooperation mit dem Low-Vision-Kreis e. V.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 030 895 88-151, E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de oder im Internet: <http://www.absv.de/blickpunkt-auge>

Nächster Termin:

Donnerstag, 5. Oktober, 16:00 Uhr

Vortrag: Trockenes Auge (Sicca Syndrom)
Referentin: Dr. med. Nicole Zimmermann,
Augenklinik am Wittenbergplatz
Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Thomas Schmidt, Koordination Vortragsreihe Blickpunkt Auge

Mittwoch, 11. Oktober, 16:00 Uhr

AMD-Stammtisch

Der AMD-Stammtisch trifft sich alle zwei Monate und ist offen für alle Betroffenen und ihre Angehörigen. Die Leitung liegt in Herrn Haacks Händen. Als seit vielen Jahren von der AMD Betroffener gibt er seine Erfahrungen in vielfältigen Tipps und Informationen an andere Betroffene weiter. Wir bitten ausdrücklich um Ihre Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung unter 030 895 88 0 oder online unter www.absv.de/vortraege

Petra Rissmann und Jürgen Haack

Selbsthilfegruppe "Leben mit AMD"

Die Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig einmal im Monat, um sich zur Alltagsbewältigung mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) auszutauschen (maximal 12 Teilnehmer pro Gruppe).

Die Gruppentreffen finden den Monaten Oktober und November statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme der Selbsthilfegruppe hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Christiane Kirdorf-Töpler (Dipl.-Psychologin) unter der Rufnummer 030 895 88 – 145 oder unter christiane.kirdorf-toepler@absv.de.

Telefonische Beratung für Angehörige

Nicht selten stoßen auch Angehörige von Betroffenen, die an Sehverlust leiden, im alltäglichen Umgang an ihre Grenzen und können sich verunsichert fühlen. Angehörige haben die Möglichkeit, sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr mit ihren Fragen telefonisch an Frau Dipl.-Psych. Christiane Kirdorf-Töpler zu wenden.

Telefonische Beratung am Donnerstag, 12. Oktober und 9. November, unter 030 895 88-145.

Christiane Kirdorf-Töpler, Diplom-Psychologin

Hereingeschaut ... - Es sind noch Termine frei

Masterstudierende des Studiengangs Augenoptik/Optomietrie der Beuth Hochschule für Technik Berlin bieten im Oktober und November Beratungen zu vergrößernden Sehhilfen an.

Haben Sie manchmal Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Erkennen von Anzeigetafeln oder sind stark geblendet? Dann melden Sie sich doch im ABSV zu einem kostenlosen Beratungstermin an!

Im Rahmen eines ca. einstündigen Beratungsgesprächs wird zunächst die Sehfähigkeit bestimmt. Anhand der Ergebnisse werden verschiedene Hilfsmittel erprobt und eine Einführung in deren Handhabung gegeben.

Nachfolgend erhalten Sie einen ausführlichen Beratungsbericht, den Sie Ihrem Augenarzt oder Augenoptiker vorlegen können.

Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch unter 030 895 88-0.

Dr. Stefanie Holzapfel, Dipl. Augenoptikerin/Optometristin (FH), M. Sc.

Tele-Vortrag zu Non-24

Non-24 ist eine regelmäßig wiederkehrende Schlaf-Wach-Rhythmusstörung, die bei völlig blinden Menschen sehr häufig auftritt. Non-24 äußert sich vor allem in Schlafproblemen während der Nacht und extremer Müdigkeit am Tag. Werden Sie aktiv und stellen Sie Ihre Fragen zu Non-24! Dieses Angebot richtet sich an Betroffene und Menschen, die Interesse an dem Thema haben. Für den Tele-Vortrag zu Non-24 können Sie sich bequem von zu Hause aus einwählen. Wählen Sie einfach die Telefonnummer 089 244 18 44 37 und seien Sie dabei! Hinweis: Wenn Sie über eine Flatrate für Festnetzanschlüsse verfügen, ist der Anruf für Sie kostenfrei, ansonsten wird der Anruf entsprechend Ihrem Telefonvertrag abgerechnet.

PD Dr. med. Jan Rémi, Facharzt für Neurologie am Klinikum der Universität München, informiert Sie live in seinem Vortrag über die Erkrankung Non-24. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Termine:

- Dienstag, 10. Oktober, 16:00 bis 17:00 Uhr
- Montag, 6. November, 18:00 bis 19:00 Uhr
- Freitag, 8. Dezember, 12:00 bis 13:00 Uhr

Auch das Non-24 PLUS Serviceteam steht Ihnen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Sie erreichen das Serviceteam Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 243 21 24 oder per E-Mail: non24@plus49.de

Radio Ohrfunk hat sich übrigens mit einer sechsmonatigen Sendereihe dem Thema Non-24 gewidmet. Von den jeweils rund fünfminütigen Beiträgen in Interviewform gibt es einen Zusammenschnitt auf CD, den Interessenten gerne kostenfrei beim Non-24 PLUS Service bestellen können: Telefon: 0800 243 21 24, E-Mail: non24@plus49.de

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Aus den Blindenwohnstätten

Konzerte in den Blindenwohnstätten

Zu den Konzerten in den Blindenwohnstätten Berlin sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch interessierte Gäste herzlich willkommen. ABSV-Mitglieder können sich einzeln oder gemeinsam mit ihrer Bezirks- oder Stadtteilgruppe anmelden. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Haus Spandau, Telefon: 030 33 50 06-0

- Donnerstag, 05.10., 15:30 Uhr
Shanty-Chor Berlin
- Sonntag, 05.11., 15:30 Uhr
Chorvereinigung Spandau

Haus Weißensee, Telefon: 030 962 51-0

- Donnerstag, 19.10., 15:30 Uhr
Piotre Czaikowski - Opernarien und Filmlieder aus den 20er Jahren

Stefan Fischer, Heimleiter Haus Spandau

Mandy Schönberg, Heimleiterin Haus Weißensee

Bildung

Weiterbildungen im ABSV

Im Oktober sind noch einige Plätze für unser Seminar **Moderation** frei. Alle ABSV-Mitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Melden Sie sich jetzt noch schnell im Sekretariat unter 030 895 88-0 an! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: Freitag, 20.10., nachmittags und Samstag, 21.10., ganztags

Inhalt: Wie gelingt der Einbezug aller Anwesenden trotz Blindheit oder Sehbehinderung? Sollen die Mitglieder eher geleitet oder unterstützt werden? Wie kann die Gruppe zu einem konstruktiven Austausch aktiviert werden? Wie führe ich durch eine Veranstaltung? Die Moderation von Gruppen ist ein wichtiger Bestandteil in der Selbsthilfe. Diese Weiterbildung soll Sie hierbei unterstützen und richtet sich daher vornehmlich an alle Funktionsträger im ABSV.

Alle Weiterbildungen sind bildungsurlaubsberechtigt.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Linn Heiduk, Tel.: 030 895 88-137, E-Mail: Linn.Heiduk@absv.de, und Petra Rissmann, Tel.: 030 895 88-115, E-Mail: Petra.Rissmann@absv.de, zur Verfügung.

Linn Heiduk, Ehrenamtskoordinatorin

aWelt (Android) im ABSV

Nun hat der Herbst begonnen und das Technik-Event "IFA" ist auch gerade vorbei. Es steht also ein spannender Herbst ins Haus, denn viele neue Smartphones wurden gerade präsentiert oder folgen in den nächsten Wochen. Ein guter Grund, neues Wissen zu erlernen.

Wer also in den nächsten Wochen oder Monaten plant, sich ein neues Android-Gerät anzuschaffen, oder dies gerade getan hat - so beispielsweise ein Smartphone der Firmen Google, LG, HTC, Samsung oder Sony, der kann die Gelegenheit nutzen und das Betriebssystem in unseren a-Welt Android-Schulungen kennenlernen oder das Bekannte vertiefen.

Das Betriebssystem Android ist sehr gut für Blinde und Sehbehinderte geeignet, nutzen Sie daher auch gern die Schulung als Wegweiser, wenn Sie sich mit Ihrer Kaufentscheidung nicht sicher sind.

aWelt-Termine für Gruppenunterricht mit bis zu vier Teilnehmern:
Donnerstag, 26. Oktober, sowie 2. und 9. November.

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle anderen.

Der Unterricht findet von 09:00 bis 15:30 Uhr im Seminarraum des ABSV statt.

Natürlich ist es auch möglich, Einzelunterricht zu buchen. In diesem Falle werden pro Stunde 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle Übrigen fällig.

Am 20. Oktober findet außerdem der Android-Stammtisch statt. Dieser wird planmäßig immer monatlich am dritten Freitag, um 17:00 Uhr, im Seminarraum des ABSV stattfinden. Wir bitten dafür um Anmeldungen, entweder im Sekretariat des ABSV oder unter den nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten.

Anmeldung zu den Android-Schulungen (aWelt) sowie dem Android-Stammtisch bei Stephan Heinke, Tel.: 030 91 55 90 98, oder per E-Mail unter: kontakt@stephan-heinke.de

Stephan Heinke

Medien

Hörbuchvorstellung der Berliner Blindenhörbücherei

Nachstehend finden Sie einige Hörbuchvorstellungen der Berliner Blindenhörbücherei, Leseproben dazu in der Hörausgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf DBSV-Inform, Buch 7.

Tara Stella Deetjen - Unberührbar

Stella Deetjen ist 24 und als Rucksack-Touristin durch Indien unterwegs. Von heftigen Magenkrämpfen geplagt, sitzt sie in Benares auf den Treppenstufen zum heiligen Ganges, als ein Leprakranker sie segnet und ihr augenblicklich jeden Schmerz nimmt. Die Berührung verändert das Leben der jungen Deutschen, die sich fortan leidenschaftlich und mutig für die Rechte und Würde der Unberührbaren einsetzt.

Sprecherin: Annette Kühn, Spieldauer: 15:24 h, Bestellnr.: 16676

Mina Baites - Die silberne Spieldose

"Für Paul, in Liebe", so lautet die Widmung, die der jüdische Silberschmied Johann Blumenthal aus Hamburg 1914 für seinen Sohn auf eine Spieldose graviert. Es ist sein Abschiedsgeschenk, denn Johann meldet sich freiwillig in den Kriegsdienst, um für seine geliebte Heimat zu kämpfen. Das kostbare Andenken seines Vaters wird für Paul und seine Kinder zu einem Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt, während der Hass auf sein Volk wächst und sich die Schlinge um die renommierte Juwelierfamilie enger zieht. Das Erbstück wird den Blumenthals Trost schenken, sie in Gefahr bringen und eines Tages trennen. Bis es fast fünfzig Jahre später über Schicksalswege in die Hände der jungen Londonerin Lilian Morrison gerät und sich die silberne Spieldose ihrer älteren Schwester jede Nacht wie ein ungebetener Gast in ihre Träume schleicht. Doch was hat das kostbare Andenken der Familie Blumenthal mit ihr zu tun?

Sprecher: Malte Kühn, Spieldauer: 8:29 h, Bestellnr.: 16745

Alexander Hartung - Was verborgen bleiben sollte

Ausgerechnet Kripochef Bergman gerät in einem Schmuckgeschäft in einen bewaffneten Überfall mit Geiselnahme. Dass es sich um keinen normalen Raub handelt, wird schnell deutlich, denn die Täter ignorieren das Geld in der Kasse und brechen stattdessen die Wände im Keller auf. Da die Verbrecher Verbindungen zur Polizei zu haben scheinen, kontaktiert Bergman heimlich nur Kommissar Jan Tommen und bringt sich damit selbst in Gefahr. Jan versucht mit seinen Teamkollegen Chandu, Max und Zoe die Geiselnahme zu beenden. Doch der Überfall ist nur der Beginn einer Verbrecherserie, die selbst Kommissar Tommen an seine Grenzen bringt.

Sprecher: Ronny Great, Spieldauer: 10:44 h, Bestellnr.: 16781

Claudius Pläging - Meer geht nicht

Niemand würde wegen einer Krawatte durch ganz Europa fahren - niemand außer Jonathan. Doch er hat einen guten Grund: die Liebe zu seiner Freundin Friederike, die ihm die Krawatte für die anstehende Hochzeit geschenkt hat. Durch unglückliche Umstände landet das gute Stück im Altkleidercontainer, und Jonathan hat plötzlich statt einer Krawatte jede Menge Ärger am Hals. Kurzerhand überredet er seine wenig begeisterten Kumpel Tillmann und Frank, den geplanten Trip ans Meer einer waghalsigen Rettungsmission zu opfern. Dass dann auch noch die Anhalterin Pauline zu den dreien ins Auto steigt, macht die Sache nicht einfacher.

Sprecher: Ronny Great, Spieldauer: 8:41 h, Bestellnr.: 16871

J. B. Morrison - Wie Frank Derrick mit 81 Jahren das Glück kennenlernte

An seinem 81. Geburtstag wird der frustrierte englische Rentner Frank Derrick von einem Milchwagen überfahren und landet mit einem Arm- und Fußbruch im Krankenhaus. Nach 3 Tagen wird er wieder nach Hause entlassen. Er meint, gut allein zurechtzukommen. Doch seine besorgte, in den USA lebende Tochter verpflichtet einen Pflegedienst, ihn 3 Monate lang einmal wöchentlich zu versorgen. Wider Erwarten gefällt ihm die

Pflegerin Kelly Christmas so gut, dass er seine Lebensweise von Grund auf ändert. Er räumt auf, kauft sich farbenfrohe Hemden und bringt sogar seinen langjährigen Vertrauten, den Kater Billy, ins Tierheim, weil Kelly an einer Katzenhaarallergie leidet. Dann fährt sie mit ihm ans Meer und zeigt ihm, wie lebenswert das Leben auch im Alter noch sein kann und dass es viel zu entdecken gibt. Schließlich versucht er mit allen Mitteln, sie zum Bleiben zu bewegen.

Sprecher : Manfred Spitzer, Spieldauer: 8:29 h, Bestellnr.: 17016

Auch SIE können KOSTENLOS Hörer der BBH werden! Und das geht so: Fordern Sie bei uns eine Leihordnung mit Antragsformular an. Trennen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular von der Leihordnung ab und schicken Sie es uns zurück. Fügen Sie bitte die Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder ein ärztliches Attest bei, das Ihre SehSchädigung und die dadurch bedingte Unfähigkeit, Schwarzschrift lesen zu können, bescheinigt.

Sie erhalten von uns:

Katalog als Schwarzschriftdruck, Datenträger oder Netzkennwort (mit dem Sie im Online-Katalog nach Büchern suchen und bestellen können), Bestellkarte.

Es geht aber noch einfacher: Wenn Sie ein iPhone, einen iPod oder ein iPad besitzen, holen Sie sich einfach die Blibu BHB App aus dem App-Store. In beiden Fällen erhalten Sie Ihre bestellten Hörbücher und Hörfilme (kostenloser Postversand).

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail! Telefon: 030 826 31 11,
E-Mail: info@berliner-hoerbuecherei.de
Internet: www.berliner-hoerbuecherei.de

Angela Schmielewski

Hörbücher mit Rabatt kaufen

Wussten Sie schon, dass Sie im Kulturkaufhaus Dussmann in der Friedrichstraße 90 bei Vorlage Ihrer DBSV-Karte auf Hörbücher und Hörspiele einen Rabatt von 10 % erhalten? Der Rabatt gilt nicht für Musik-CDs, für Internetbestellungen und bereits herabgesetzte Ware.

Wenn Sie Hörbücher und Hörspiele lieber online bestellen möchten, dann sollten Sie das beim Onlineshop AUDIAMO machen. Hier finden Sie 40.000 Titel auf CD und fast ebenso viele Titel als Download. Unter Tel.: 030 23 49 69 84 erhalten Sie eine persönliche Beratung. Bestellungen sind telefonisch oder über die Seite www.audiamo.de/absv möglich. Ab einem Bestellwert von 35,00 Euro ist der Versand kostenfrei.

Mehr über die Vorteile, die Ihnen die DBSV-Karte verschafft, finden Sie unter www.dbsv.org/dbsv-karte.html

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Verkehr, Umwelt und Mobilität

Mobilitätstraining der BVG

Die BVG möchte mobilitätseingeschränkte Menschen dabei unterstützen, mit Bus und Bahn mobil zu bleiben und bietet dafür kostenlose Mobilitätstrainings an.

Bei den Trainings kann man in einem stehenden Fahrzeug in aller Ruhe üben, wie man mit den vorhandenen Hilfen am besten ein- und aussteigt und wie man sich während der Fahrt sichert. Freundliche BVGer helfen dabei.

Für diese kostenlosen Veranstaltungen ist eine Anmeldung für einzelne Personen nicht nötig. Gruppen melden sich bitte unter info@bvg.de an oder telefonisch unter 030 194 49.

Termine für das Mobilitätstraining

- Donnerstag, 12. Oktober, 13:00 bis 14:30 Uhr
Sicherheitstraining für Blinde und Sehbehinderte
Schöneberg, U-Bhf. Innsbrucker Platz
- Donnerstag, 19. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr
Bus
Wedding, Betriebshof der BVG, Müllerstraße

Weitere Unterstützung: Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bietet mobilitätsbehinderten Fahrgästen einen kostenlosen Begleitservice an. Einzelheiten erfahren Sie auf der Webseite des VBB oder unter der Telefonnummer 030 34 64 99 40.

Kultur und Freizeit

In diesem Jahr ist es wieder soweit - in Kooperation mit dem Berliner Fahrlehrerverband und dem Driving Center Groß Dölln bietet der ABSV wieder ein Autofahren für Blinde und Sehbehinderte an.

Viele Fahrbegeisterte fiebern bereits dem diesjährigen Termin entgegen: Sonntag, 29. Oktober 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, im Driving Center in Groß Dölln, Zum Flugplatz, 17268 Tempin, OT Groß Dölln.

Zum Fahrgelände, einem ehemaligen Flugplatz, gibt es einen Bus-Shuttle. Im Teilnehmerpreis von 10,00 Euro pro Person sind das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen enthalten.

Anmeldung bis spätestens 15. Oktober:

Tel.: 030 895 88-151, E-Mail: freizeit@absv.de

Sonntag, 1. Oktober, 11:00 Uhr

Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audio-guide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter

www.blindenmuseum-berlin.de

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 1. Oktober, 11:00 Uhr

Tandemführung durch die Ausstellung: China und Ägypten – zwei Hochkulturen im Vergleich

Thema: Herrscherformen in China und Ägypten

Ort: Neues Museum, Information, Bodestraße, 10178 Berlin

Der Rundgang nimmt die Themen der Ausstellung – Schrift, Totenkult, Alltag, Glaubenswelten und Herrschaftsformen – auf und lädt zum Kulturvergleich ein. Er wird moderiert von einer sehenden Kulturvermittlerin und einer Kulturvermittlerin mit einer Seheinschränkung. Im Rahmen der Veranstaltung kommen tastbare Objekte sowie Materialproben zum Einsatz.

Kosten: 12,00 Euro/ermäßigt 6,00 Euro Eintritt; 4,00 Euro Führung; Begleitperson frei

Anmeldung und Bestellung der Teilnahmekarten: Tel.: 030 266 42 42 42 oder online unter www.shop.smb.museum sowie am Veranstaltungstag an der Museumskasse. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen:

15. Oktober, 5. November, 3. Dezember zum Thema: Alltag in China und Ägypten

Sonntag, 1. Oktober, 16:00 Uhr

Familienworkshop mit Tastmodell

Angebot für Kinder und Familien zur Ausstellung: Roberto Burle Marx, Tropische Moderne

Treffpunkt: 15:45 Uhr am Eingang der Deutschen Bank KunstHalle, Unter den Linden 13/15 (Ecke Charlottenstraße im Gebäude der Deutschen Bank), 10117 Berlin-Mitte

Farben, Formen und Muster – Grün, Gelb und Rot. Der Künstler und Landschaftsarchitekt Roberto Burle Marx liebte Pflanzen, Blumen, Wind und Wasser. Wie hat er die Natur dargestellt? Gemeinsam erfahren wir mehr

über sein Leben und entdecken seine Zeichnungen, Gemälde und Entwürfe für Plätze und Gärten. Anschließend gestalten wir mit unterschiedlichen Materialien eine bunte Landschaft aus Farben, Formen und Mustern.

Leitung: Emanuele Valeriano

Kosten: Führung und Workshop frei; Eintritt: 3,00 Euro pro Person oder 8,00 Euro pro Familie; Begleitperson frei.

Information und Anmeldung bis vier Tage im Voraus: Tel.: 030 20 20 93-0 oder E-Mail: db.kunsthalle@db.com

Fahrverbindung: U2 bis Stadtmitte, U6 bis Französische Straße, S-Bahn Brandenburger Tor oder Friedrichstraße, Busse 100, 200, TXL

Weitere Termine: geplant zu anderen Ausstellungen

Dienstag, 3. Oktober, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip"

Sonderausstellung vom 28. September 2017 bis 8. April 2018

Treffpunkt: 15:50 Uhr, im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Am 3. Oktober und 7. November sind Eintritt und Führung im DHM kostenfrei, sonst: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:

fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Bus 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Weitere Führungen: 7. November und 5. Dezember, jeweils 16:00 Uhr

Mittwoch, 4. Oktober, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Der Luthereffekt"

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums im Martin-Gropius-Bau (12. April bis 5. November 2017)

Ort: Martin-Gropius-Bau Berlin, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Während des Rundganges werden ausgewählte Objekte detailliert beschrieben. Die Teilnehmenden lernen die Objekte aus Mitteleuropa, Schweden, den USA, Korea und Tansania kennen und können die Wirkungsgeschichte des Protestantismus in der Welt nachvollziehen. Für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher gibt es einen taktilen Grundrissplan und, ergänzend zum Audioguide, akustische Beschreibungen ausgewählter Exponate.

Kosten: Eintritt: 12,00 Euro/ermäßigt 8,00 Euro; Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fahrverbindung: U-Bahn U2 bis Potsdamer Platz; S-Bahn S 1, 2, 25 bis Potsdamer Platz oder Anhalter Bahnhof; Busse M29 bis Anhalter Bahnhof, M41 bis Abgeordnetenhaus

Weitere Führungen: jeweils am ersten Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung in der Berlinischen Galerie

Ort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

Ab Oktober 2017 wird die Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie zugänglich für blinde und sehbehinderte Besucher: Tastmodelle, Leitsysteme und eine Audio-App ermöglichen ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen. So lässt sich die Sammlung "Kunst in Berlin 1880 - 1980" neu erleben. Sie präsentiert sich mit rund 250 Werken als facettenreicher chronologischer Rundgang durch die Kunst Berlins von 1880 bis 1980. Er reicht von der großbürgerlich geprägten Malerei der Kaiserzeit Ende des 19. Jahrhunderts über den Expressionismus und die osteuropäischen Avantgarde bis hin zur Architektur der Nachkriegsmoderne sowie der Heftigen Malerei der Siebziger Jahre. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung

der Sammlung treten Hauptwerke aus Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie und Architektur in einen Dialog.

Das Projekt ist eine Kooperation der Berlinischen Galerie mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und wird gefördert von der Aktion Mensch.

Eröffnung der barrierearmen Sammlungspräsentation im Rahmen der Eröffnung der Sonderausstellung "Jeanne Mammen. Die Beobachterin" am Donnerstag, 5. Oktober, 19:00 Uhr (Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich).

Eine Tastführung durch die Ausstellung findet am Sonntag, 15. Oktober, 16:00 Uhr statt.

Fahrverbindung: Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstraße/Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz

Donnerstag, 5. Oktober, 19:30 Uhr

Autoren-Lesung mit Horst Pillau in der Nicolaischen Buchhandlung

Ort: Nicolaische Buchhandlung, Rheinstraße 65, 12159 Berlin

Das "Berliner Urgestein" Horst Pillau ist in Wien geboren und ein viel gespielter deutschsprachiger Bühnenautor. "Kohlenpaul", "Zille", "Nie mehr arbeiten" und viele andere sind nur einige Titel seiner erfolgreichen Stücke. Hinzu kommen zahlreiche Fernsehspiele und -Serien. Zu seinen letzten Büchern zählen "Wir lernen Ihnen Deutsch", "Luft gibt's überall - aber atmen kannst du nur hier" und "Der Kaiser vom Alexanderplatz".

Horst Pillaus neuestes Buch heißt "Airborne". Airborne ist einer der schönsten Begriffe aus der Fliegerei. Er benennt den Augenblick, in dem ein Flugzeug die notwendige Startgeschwindigkeit erreicht hat und die Räder sich vom Boden lösen. Über ein halbes Jahrhundert lang und mehr als fünftausend Mal war Horst Pillau als Pilot in Europa, Afrika und Amerika unterwegs. Dabei hat er Heiteres, Bewegendes, Ernstes und Spannendes erlebt und unter der Überschrift "Airborne – ein Leben im Flug" in Kurzgeschichten und Erzählungen versammelt.

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der City Stiftung Berlin und daher kostenfrei.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de
Fahrverbindung: Bus M48 bis Kaisereiche

Samstag, 7. Oktober, 10:30 Uhr

"Dem Rad in die Speichen fallen." Ein Stadtspaziergang zu Dietrich Bonhoeffer

Treffpunkt: 10:20 Uhr auf dem S-Bahn-Bahnsteig Heerstraße der S5

Auf unserem ca. dreistündigen Rundgang lernen wir den evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) kennen und erfahren dabei, wie aus einem bekennenden Christen ein Widerstandskämpfer wurde, der dadurch schließlich sein Leben verwirkte.

In seinem einstigen Elternhaus, der heutigen Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoefferhaus in Charlottenburg, begegnen wir einem Professorensohn aus dem gutbürgerlichen Grunewald, der schon früh gegen die Nationalsozialisten Stellung bezog und sich konsequent um ein Leben im Geiste der Bergpredigt bemühte. Am authentischen Ort, der Topographie des Terrors, spüren wir – auch durch seine Brautbriefe – seiner Haftzeit nach. Unser Spaziergang endet schließlich an der Zionskirche im Prenzlauer Berg, an der Dietrich Bonhoeffer einige Zeit als "Hilfspfarrer" tätig war. Ihre Umgebung weist noch heute Spuren eines Mannes auf, von dem die einen als "Verräter" sprachen, die anderen von einem, der bereit war, Verantwortung zu übernehmen, um das Leben vieler Menschen zu retten, auch dann, wenn man dadurch selbst schuldig würde.

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 25,00 Euro, Pärchenpreis 44,00 Euro

Information und Anmeldung: Anja Winter, Tel.: 030 76 76 99 09 (auch AB),

E-Mail: anjawinter@tastkunst.de

Weitere Führungen: auf Anfrage

Samstag, 7. Oktober, 12:30 Uhr

Konzert für Berlin in der neu eröffneten Staatsoper Unter den Linden

Ort: Staatsoper Unter den Linden, Unter den Linden 7, 10117 Berlin

Programm mit der Staatskapelle Berlin, Dirigent: Daniel Barenboim

- Giuseppe Verdi: Ouvertüre zu La forza del destino
- Bedřich Smetana: Vltava (Die Moldau)
- Claude Debussy: Iberia aus Images
- Edward Elgar: March Nr. 1 aus Pomp and Circumstances

Dank einer Kooperation mit Kulturleben e. V. können wir Ihnen Freikarten anbieten (beschränktes Kartenkontingent).

Fahrverbindung: Bus 100 oder TXL bis Haltestelle Staatsoper

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 7. Oktober, 13:00 Uhr

Komische Oper Berlin: Abteilung Maske haptisch und taktil

Inklusive Führung, auch Sehende sind herzlich willkommen!

Treffpunkt: Haupteingang, Behrenstraße 55 - 57, 10117 Berlin

Begehen Sie unsere Bühne und lassen Sie sich anschließend hinter die Kulissen führen. Im Gips- und Arbeitsraum der Abteilung Maske ertasten Sie Perücken, Gipsformen, plastische Gesichtsteile, Theaterglatzen und Theaterblut und erfahren, womit unsere Maskenbildner_innen an der Komischen Oper Berlin es täglich zu tun haben.

Kosten: 13,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldungen bis 5 Tage vor dem Termin bei Roswitha Röding: Tel.:

030 391 27 63, E-Mail: roeding@t-online.de

Fahrverbindung: U-Bahn bis Französische Straße

Nächste Führung: 9. Dezember, 13:00 Uhr

Samstag, 7. Oktober, 19:30 Uhr

"Icke in Berlin" - Bord-Concert und Dampferfahrt durch det "Alte Berlin"

Einlass ab 19:00 Uhr

Ort: Reederei Riedel, Station Fischerinsel, Märkisches Ufer 48 - 50, 10179 Berlin

Erleben Sie den Berliner Chansonnier "Marie Marlene" mit seinem Pianisten "Alexander Klein", wenn Sie musikalisch in das vergangene Berlin entführt werden. Mit Witz, Charme und einer brillanten Stimme werden Sie in Zeiten versetzt, die einst Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Claire Waldoff und viele andere besungen haben.

Mit an Bord ist auch die Stadtführerin Anna Haase, die über alte Stadtgeschichten plaudert und Sie dabei auf ihrem historischen Leierkasten unterhält.

Dauer: 2 bis 2 ½ Stunden

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der City Stiftung Berlin und daher kostenfrei.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahn bis Jannowitzbrücke und dann über die Brücke gehen - das Märkische Ufer befindet sich auf der anderen Seite der Spree

Sonntag, 8. Oktober, 14:00 Uhr

Inklusive Tastführung – die deutsche Filmgeschichte zum Anfassen

Ort: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Blinde und sehende Filmenthusiasten entdecken gemeinsam die Welt des bewegten Bildes. Während der inklusiven Tastführung durch die ständige Ausstellung "öffnet" sich die deutsche Filmgeschichte über Hör- und Tasteindrücke. Sehende Teilnehmer erleben dabei die Ausstellung mit Hilfe von Simulationsbrillen aus der Perspektive von Sehgeschädigten und werden so auch für deren alltägliche Herausforderungen sensibilisiert.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Führung kostenfrei mit Eintrittskarte: 7,00 Euro/erm. 4,50 Euro, Begleitperson frei

Informationen und Anmeldung: Museumsinformation Berlin, Tel.: 030 247 49-888 oder E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte-berlin.de

Fahrverbindung: S1, S2, S25 und U2 bis Potsdamer Platz; Bus M48, M85, 200 bis Haltestelle Varian-Frey-Straße

Sonntag, 8. Oktober, 15:30 Uhr (Einlass: 15:00 Uhr), Ende: ca. 19:00 Uhr
Einladung zum Tanztee des BBTK im BBSV! -
Alle Mitglieder sind herzlich willkommen!

Ort: Saal des ABSV, Auerbachstraße 7

Unser Trainer, Michael Putzolu, legt für uns die Musik auf.
Es gibt ein Kuchenbüffet, darunter auch Zwiebelkuchen, und Kaffee oder Tee.

Kosten: 6,00 Euro, außer für Mitglieder des BBSV

Anmeldungen bei Sabine Elsässer, Tel.: 030 788 18 10.

Sonntag, 8. Oktober, 17:00 Uhr
Lieder des Herzens im Dreivierteltakt

Ort: Clubhaus im Simonshof im Johannesstift, Schönwalder Allee 26/14,
13587 Berlin

Der Dreier-Rhythmus lässt uns schwingen und sanft in Bewegung kommen. Dieser weiche und fließende Rhythmus hat eine ganz besondere Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Das Singen der Lieder im 3/4 Takt beglückt und macht die Herzen weit. www.singen-fuer-die-seele.de

Dauer: 2 Stunden; Kosten: 15,00 Euro

Leiterin: Petti West

Anmeldung: Tel.: 030 332 55 51, E-Mail: info@singen-fuer-die-seele.de

Fahrverbindung: Bus 671, M45 bis Johannesstift

Sonntag, 8. Oktober, 18:30 Uhr
Blind Taste – eine genussvolle Weinprobe

Ort: Mercure Hotel MOA, Stephanstraße 41, 10559 Berlin

Exklusive Tropfen aus dem kleinen, aber besonders feinen Anbaugebiet Nahe werden in dem individuellen Ambiente des Mercure Hotel MOA probiert. Zur Verkostung gelangen Weine aus dem Staatsweingut Bad Kreuznach, dem Weingut der altehrwürdigen Kreuznacher Weinbauschule, die 1900 von Berlin aus als Provinzial-Lehranstalt für Weinbau gegründet

det wurde, als das Anbaugebiet Nahe als "Preußische Rheinprovinz" noch zum Königreich Preußen gehörte. Gastgeber ist der renommierte Weinexperte Reiner Jäck, der den Rebensaft nicht nur kredenzt, sondern die Verkostung mit Anekdoten und Wissenswertem aus dem Anbaugebiet begleitet.

Kosten: Die Veranstaltung ist eine Kooperation des ABSV mit der City Stiftung Berlin und daher kostenfrei.

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: U-Bahn U9 bis Birkenstraße

Montag, 9. Oktober, 16:00 Uhr

Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Hauptschlusses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Dienstag, 10. Oktober, 11:00 Uhr

Führung für Blinde und Sehbehinderte über die IGA Berlin 2017

Treffpunkt: 10:45 Uhr am Besucherzentrum Nähe Haupteingang Blumberger Damm

Die Gärten der Welt, das Wuhletal und der Kienbergpark bilden das 104 Hektar große IGA-Gelände mit vielfältigen gärtnerischen Attraktionen. Die Führung gibt Einblick in die Themengärten sowie die internationalen zeitgenössischen Gartenkabinette und Wassergärten.

In den Gärten der Welt am Blumberger Damm befindet sich einer von zwei Haupteingängen zur Gartenausstellung. Der zweite IGA-Haupteingang "Kienbergpark" befindet sich in der Hellersdorfer Straße. Beide Haupteingänge sind durch die IGA-Seilbahn verbunden, mit der man über das gesamte Gelände, mit Stopp auf dem 102 Meter hohen Gipfel des Kienbergs mit dem Aussichtsbauwerk Wolkenhain, schweben kann. Die 1 ½ Kilometer lange Panoramafahrt endet nach rund fünf Minuten. Die Fahrt mit der Seilbahn ist im Eintrittspreis enthalten.

Für Menschen mit Gehproblemen gibt es an den Haupteingängen Verleihstationen für Rollstühle und Rollatoren. Blindenführhunde sind auf der IGA willkommen.

Außerdem lädt die App "IGA Guide Berlin" zu einer ca. 3 km langen "Tour der Sinne" ein. Die App kann auf das eigene Smartphone geladen werden und funktioniert auf den Betriebssystemen Android und iOS (Apple-Geräte).

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 20,00 Euro/ermäßigt 18,00 Euro, Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren 5,00 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei, Begleitperson frei; die Führungsgebühr übernimmt der ABSV

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung:

- Haupteingang Blumberger Damm (Bus X 69 Blumberger Damm/Gärten der Welt)
- Haupteingang Kienberg (U-Bahn U5 bis Kienberg/Gärten der Welt oder Bus 197 Hellersdorfer Straße/Gärten der Welt)
- Nebeneingang Eisenacher Straße (Bus 195 Eisenacher Straße/Gärten der Welt)

Mittwoch, 11. Oktober, 13:00 Uhr

Nähworkshop für blinde und sehbehinderte Menschen

Ort: ESMOD Berlin, Görlitzer Straße 51, Berlin-Kreuzberg

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich in einem Workshop in der ESMOD selbst im Nähen ausprobieren. Anschließend, ab 17:00 Uhr, wird das Thema Mode jenseits des Sehens im "Meetwoch" mit Studierenden, blinden und sehbehinderten Menschen und Modefachleuten diskutiert.

Der Workshop ist Teil des internationalen Modeprojektes "Beyond Seeing". Mehr Informationen unter www.dbsv.org/mode.html

Dauer: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldung und Informationen: Reiner Delgado, Tel.: 030 28 53 87-240, E-Mail: r.delgado@dbsv.org

Mittwoch, 11. Oktober, 18:00 Uhr

Kellerkino im ABSV: "Willkommen bei den Hartmanns" (Komödie, mit Audiodeskription)

Treffpunkt: 17:50 Uhr, Seminarraum des ABSV

Filminhalt: Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard (Heiner Lauterbach) mit Diallo (Eric Kabongo) einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Die Familie durchlebt durch die ungewohnte Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen.

Eintritt frei.

Anmeldung: Tel.: 030 391 27 63 bei Roswitha Röding, Hörfilmbeauftragte des ABSV

Donnerstag, 12. Oktober, 15:00 Uhr

Kochworkshop "Alles kostbar"

Treffpunkt: 14:45 Uhr im Blindenhilfswerk Berlin, Rothenburgstraße 15, 12165 Berlin

Geschmack ist keine Frage des Aussehens: Unter der Bezeichnung "Alles kostbar" wird ein Buffet zubereitet, das Sehende und Nichtsehende gemeinsam anrichten. Im Mittelpunkt stehen dabei Obst und Gemüse, das äußerlich nicht den Verbrauchieranforderungen entspricht und somit leider aussortiert, verschwendet und weggeworfen wird.

Diese Aktion soll zeigen, dass es nicht auf das Äußerliche ankommt, sondern Geschmack und Qualität die entscheidenden Kriterien sind. Anschließend wird um 17:00 Uhr zur offenen Bühne mit Musik und Literatur geladen, und gegen 18:30 Uhr erwartet die Gäste das liebevoll angerichtete Buffet.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Mitteltreffs mit der City Stiftung Berlin.

Anmeldung: Tel.: 0179 764 61 15 bei Frank Larsen, E-Mail: mittelalter@absv.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz

Donnerstag, 12. Oktober, 17:00 Uhr

Offene Bühne

Ort: Blindenhilfswerk Berlin e. V., Rothenburgstraße 14/15, 12165 Berlin

Bei offenen Bühnen können die Akteure mit Text, Lied oder einem Instrument spontan auftreten, sodass weder Veranstalter noch Publikum den Ablauf und das Programm vorab kennen. Die Lockerheit und der Spaß sollen bleiben, nur um Anmeldung wird gebeten, damit die Vorbereitung etwas erleichtert wird.

Im Anschluss an die Darbietungen - ab 18:30 Uhr - laden die Teilnehmer des Kochworkshops zum Essen ein.

Anmeldung bis 1. Oktober für Akteure, die auf der offenen Bühne auftreten möchten, bei: Olaf Garbow, Tel.: 030 793 43 09 (auch AB)

Anmeldung für Zuschauer und Zuhörer - gerne auch zum Mitsingen bei dem einen oder anderen Stück: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail:

freizeit@absv.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz

Freitag, 13. Oktober, 11:00 Uhr
Führung über die Erotikmesse "Venus"

Treffpunkt: 15 Minuten vor Führungsbeginn in der Eingangshalle Messe-
eingang Nord, Masurenallee/Hammarskjöldplatz

Erneut lädt die "Venus" blinde und sehbehinderte Menschen zu einem
Rundgang über die Erotikmesse ein. Für die Führung konnte Ella Morta-
della gewonnen werden, die bereits im letzten Jahr die Gruppe mit viel
Humor durch die Ausstellung geführt hat. Die Erläuterungen können über
Kopfhörer empfangen werden.

Kosten: kostenfrei, dank einer Kooperation des ABSV mit der "Venus"

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung zum Messeingang Nord: S-Bahn S41/42 bis Messe
Nord/ICC; U-Bahn U2 bis Theodor-Heuss-Platz; Bus M49 bis Haus des
Rundfunks

Freitag, 13. Oktober, 15:30 Uhr
Durch das Berlin des Dr. Erich Kästner

Treffpunkt: 15:20 Uhr auf dem Bahnsteig der U-Bahn U9 Güntzelstraße

Der Journalist, Theaterkritiker und Schriftsteller Erich Kästner lebte von
1927 bis 1945 in Berlin, als Student der Germanistik, Geschichte, Philoso-
phie und Theatergeschichte verbrachte er das Wintersemester 1920/21
ebenfalls in der deutschen Hauptstadt. Auf unserem knapp 3-stündigen
Stadtspaziergang werden wir Orte aufsuchen, die prägend für das Leben
des Vielschreibers waren. Außerdem werden wir uns zu ausgewählten li-
terarischen Schauplätzen seiner (Kinder-)Bücher begeben. Dabei hören
Sie Beispiele seiner Gebrauchsliteratur, entdecken taktile Kleinodien und las-
sen den Mann der gefeilten Worte und spitzen Feder selber zu Wort
kommen. Wir werden mit dem ÖPNV mehrere Berliner Bezirke besuchen:
angefangen von Kästners erstem Wohnsitz in Wilmersdorf, über die Fried-
richstraße, bis zum Theater Am Festungsgraben in Mitte. Daher empfehle
ich allen Kästner-Liehabern oder solchen, die es noch werden wollen,
bequeme Schuhe und ggf. eine Begleitung.

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 25,00 Euro, Pärchenpreis 44,00 Euro

Information und Anmeldung: Anja Winter, Tel.: 030 76 76 99 09 (auch AB),

E-Mail: anjawinter@tastkunst.de

Fahrverbindung: U-Bahn U9 bis Güntzelstraße

Weitere Führungen: auf Anfrage

Freitag, 13. Oktober, 18:00 Uhr

Schnupperklettern

Ort: DAV Kletterzentrum, Seydlitzstraße 1, 10557 Berlin (Nähe Hauptbahnhof)

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der NaturFreunde Berlin e. V. und der Jugendgruppe des ABSV. Bei freien Plätzen sind weitere Interessenten willkommen.

Information und Anmeldung: Tel.: 0176 24 92 50 97, E-Mail:

jugendgruppe@absv.de

Samstag, 14. Oktober, 12:00 Uhr

Gospelworkshop im ABSV

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Wir beginnen um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine und singen anschließend von 13:00 bis 15:00 Uhr im Seminarraum.

Leitung und Informationen:

Pastorin Nischik, Tel.: 030 691 40 07, E-Mail: info@blindendienst-berlin.de

Sonntag, 15. Oktober, 11:00 Uhr

Tandemführung durch die Ausstellung: China und Ägypten – zwei Hochkulturen im Vergleich

Thema: Alltag in China und Ägypten

Ort: Neues Museum, Information, Bodestraße, 10178 Berlin

Der Rundgang nimmt die Themen der Ausstellung - Schrift, Totenkult, Alltag, Glaubenswelten und Herrschaftsformen - auf und lädt zum Kulturvergleich ein. Er wird moderiert von einer sehenden Kulturvermittlerin und einer Kulturvermittlerin mit einer Seheinschränkung. Im Rahmen der Veranstaltung kommen tastbare Objekte sowie Materialproben zum Einsatz. Kosten: 12,00 Euro/ermäßigt 6,00 Euro Eintritt; 4,00 Euro Führung; Begleitperson frei

Anmeldung und Bestellung der Teilnahmekarten: Tel.: 030 266 42 42 42 oder online unter www.shop.smb.museum sowie am Veranstaltungstag an der Museumskasse. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen:

5. November, 3. Dezember zum Thema: Alltag in China und Ägypten

Sonntag, 15. Oktober, 16:00 Uhr

Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Hauptschlusses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Nächste Führungen: 13. und 19. November

Sonntag, 15. Oktober, 16:00 Uhr

Inklusive Tastführung durch die Berlinische Galerie

Ort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

Ab Oktober 2017 wird die Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie zugänglich für blinde und sehbehinderte Besucher: Tastmodelle, Leitsysteme und eine Audio-App ermöglichen ein Kunsterlebnis mit allen Sinnen. So lässt sich die Sammlung "Kunst in Berlin 1880 - 1980" neu erleben. Sie präsentiert sich mit rund 250 Werken als facettenreicher chronologischer Rundgang durch die Kunst Berlins von 1880 bis 1980. Er reicht von der großbürgerlich geprägten Malerei der Kaiserzeit Ende des 19. Jahrhunderts über den Expressionismus und die osteuropäischen Avantgarde bis hin zur Architektur der Nachkriegsmoderne sowie der Heftigen Malerei der Siebziger Jahre. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der Sammlung treten Hauptwerke aus Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie und Architektur in einen Dialog.

Das Projekt ist eine Kooperation der Berlinischen Galerie mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und wird gefördert von der Aktion Mensch.

Dauer: 120 Minuten

Anmeldung: über den Museumsdienst der Kulturprojekte Berlin GmbH, Tel.: 030 24 74 98 88, E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte.berlin

Kosten: Eintritt: 10,00/ermäßigt 7,00 Euro; Begleitperson frei; die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten

Fahrverbindung: Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstraße/Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz

Donnerstag, 19. Oktober, 17:00 Uhr
Literaturforum - Mit Hörbuchtauschbörse!

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Passende Hörbücher finden Sie in unserer Berliner Blindenhörbücherei

Leitung: Margit Grieshammer

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Weitere Termine: geplant an jedem dritten Donnerstag im Monat

Samstag, 21. Oktober, 14:00 Uhr

Mach mit! Spiele ohne Strom und Internet

Inklusives Angebot für Kinder von 9 bis 12 Jahre und ihre Eltern

Ort: Altes Museum, Am Lustgarten, 10178 Berlin

In der Antike gab es keinen Fernseher, keine Spiele-Konsole und kein Internet. Wie verbrachten Kinder ihren Tag? Welche Spiele spielten sie? Gingen sie zur Schule? Du lernst das Leben der Kinder in der Antike kennen, probierst antike Spiele aus und entwirfst eigene Spiele.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 9,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Begleitperson frei

Anmeldung: Besucher-Dienste der Staatlichen Museen, Tel.:

030 266 42 42 42 oder per E-Mail: service@smb.museum

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Nächster Workshop: 16. Dezember, 14:00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober, 15:00 Uhr

Führung durch die Gedenkstätte Berliner Mauer

Treffpunkt: Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Str. 119, 13355 Berlin

Die Gedenkstätte Berliner Mauer ist der zentrale Erinnerungsort an die deutsche Teilung. Am historischen Ort in der Bernauer Straße erstreckt sie sich auf 1,4 km Länge über den ehemaligen Grenzstreifen. Auf dem Areal der Gedenkstätte befindet sich das letzte Stück der Berliner Mauer, das in seiner Tiefenstaffelung erhalten geblieben ist und einen Eindruck vom Aufbau der Grenzanlagen zum Ende der 1980er Jahre vermittelt.

Blinde und sehbehinderte Menschen erleben den historischen Ort mithilfe von Hör- und Tasteindrücken: Historische Spuren, Mauerreste, Höreindrücke und taktile Medien machen die Geschichte des geteilten Berlins fassbar. Sehenden eröffnet die Führung neue Perspektiven auf die Teilung.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung bis zwei Tage vor Führungstermin: Tel.: 030 467 98 66 23

Fahrverbindung: S-Bahn S1, S2, S25 oder Bus 247 bis Nordbahnhof;

U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10 bis Gedenkstätte Berliner Mauer

Weitere Führungen: auf Anfrage

Montag, 23. Oktober, 18:00 Uhr

Architekturführung durch das Jüdische Museum

Ort: Lindenstraße 9 - 14, 10969 Berlin

Libeskind's Architektur ertasten: Die 90-minütige Führung konzentriert sich auf die unterirdischen Achsen, den Holocaust-Turm, den Garten des Exils und die Kunstinstallation "Schalechet" im Erdgeschoss. So ertasten die Teilnehmer beispielsweise die Oberfläche in den Achsen und folgen den Wegen über den Widerhall der geneigten Wände bis zum Holocaust-Turm.

Darüber hinaus ist die Teilnahme an den regulären Führungen durch die Ausstellungen möglich, diese sind jedoch nicht speziell auf Blinde und Sehbehinderte zugeschnitten - einfach mal probieren. Am besten bei der Anmeldung darauf hinweisen, dass eine Sehbeeinträchtigung vorliegt, damit das Personal darauf Rücksicht nehmen kann. Die Angebote finden Sie unter: <http://www.jmberlin.de/kalender>

Kosten: Eintritt: 8,00/erm. 3,00 Euro; Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 25 99 33 05 oder E-Mail: gruppen@jmberlin.de

Nächste Führung: geplant

Donnerstag, 26. Oktober, 15:00 Uhr
Bibelkreis im ABSV

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Leitung und Informationen: Pastorin Nischik
Tel.: 030 45 02 27 63, E-Mail: info@blindendienst-berlin.de

Sonntag, 29. Oktober, 10:00 Uhr
Autofahren für Blinde und Sehbehinderte

Ort: Driving Center, Zum Flugplatz, 17268 Templin, OT Groß Dölln

In Kooperation mit dem Berliner Fahrlehrerverband und dem Driving Center Groß Dölln bietet der ABSV ein Autofahren für blinde und sehbehinderte Fahrbegeisterte an.

Dauer: 10:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 10,00 Euro pro Person inkl. Verpflegung

Anmeldung: Tel. 030 895 88-151, E-Mail: freizeit@absv.de

Mittwoch, 1. November, 15:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung im DHM "1917. Revolution. Russland und Europa"
Sonderausstellung vom 18. Oktober 2017 bis 15. April 2018

Treffpunkt: 14:50 Uhr, im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anlässlich des 100. Jahrestages zeigt das Museum eine Sonderausstellung zu den revolutionären Ereignissen in Russland von 1917 bis 1922 und ihren Auswirkungen. Inklusive Kommunikations-Stationen und Tastobjekte bringen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nahe.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro;

Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:
fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Bus 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Weitere Führungen: 6. Dezember, 15:00 Uhr

Mittwoch, 1. November, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Der Luthereffekt"

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums im Martin-Gropius-Bau (noch bis 5. November 2017)

Ort: Martin-Gropius-Bau Berlin, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Während des Rundganges werden ausgewählte Objekte detailliert beschrieben. Die Teilnehmenden lernen die Objekte aus Mitteleuropa, Schweden, den USA, Korea und Tansania kennen und können die Wirkungsgeschichte des Protestantismus in der Welt nachvollziehen. Für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher gibt es einen taktilen Grundrissplan und, ergänzend zum Audioguide, akustische Beschreibungen ausgewählter Exponate.

Kosten: Eintritt: 12,00 Euro/ermäßigt 8,00 Euro; Führung: 3,00 Euro; Begleitperson frei

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fahrverbindung: U-Bahn U2 bis Potsdamer Platz; S-Bahn S1, 2, 25 bis Potsdamer Platz oder Anhalter Bahnhof; Busse M29 bis Anhalter Bahnhof, M41 bis Abgeordnetenhaus

Weitere Führungen: jeweils am ersten Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Sonntag, 5. November, 11:00 Uhr

Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audio-guide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter www.blindenmuseum-berlin.de.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 5. November, 11:00 Uhr

Eisenbahn. Führung für blinde und sehbehinderte Erwachsene

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

In zwei historischen halbkreisförmigen Lokschuppen ist die Eisenbahnausstellung des Deutschen Technikmuseum untergebracht. Die Führung thematisiert die deutsche Eisenbahngeschichte. Erläutert wird auch, wie die Eisenbahn Politik, Wirtschaft, Kultur und damit das Leben der Menschen verändert hat.

Dauer: ca. 60 Minuten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Sonntag, 5. November, 11:00 Uhr

Tandemführung durch die Ausstellung: China und Ägypten – zwei Hochkulturen im Vergleich

Thema: Alltag in China und Ägypten

Ort: Neues Museum, Information, Bodestraße, 10178 Berlin

Der Rundgang nimmt die Themen der Ausstellung – Schrift, Totenkult, Alltag, Glaubenswelten und Herrschaftsformen – auf und lädt zum Kulturvergleich ein. Er wird moderiert von einer sehenden Kulturvermittlerin und einer Kulturvermittlerin mit einer Seheinschränkung. Im Rahmen der Veranstaltung kommen tastbare Objekte sowie Materialproben zum Einsatz.

Kosten: 12,00 Euro/ermäßigt 6,00 Euro Eintritt; 4,00 Euro Führung; Begleitperson frei

Anmeldung und Bestellung der Teilnahmekarten: Tel.: 030 266 42 42 42 oder online unter www.shop.smb.museum sowie am Veranstaltungstag an der Museumskasse. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen: 3. Dezember zum Thema: Alltag in China und Ägypten

Dienstag, 7. November, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip"

Sonderausstellung vom noch bis 8. April 2018

Treffpunkt: 15:50 Uhr, im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Am 3. Oktober und 7. November sind Eintritt und Führung im DHM kostenfrei, sonst: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail:

fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Bus 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Weitere Führungen: 5. Dezember, 16:00 Uhr

Hinweise zu Begleitservices:

Falls Sie eine Begleitperson für den Besuch unserer Kulturveranstaltungen benötigen, rufen Sie an unter Tel.: 030 895 88-0. Wir versuchen, Ihnen jemand zu vermitteln. Das gilt auch für kulturelle Aktivitäten, die Sie individuell planen.

Auf Wunsch bringt Sie der kostenlose Begleitdienst des VBB, Tel.: 030 34 64 99 40 oder E-Mail: begleitservice@vbb.de, zu den Veranstaltungsorten und holt Sie dort auch wieder ab.

Achtung: Seit Juli gibt es leider weitere Kürzungen des sowieso schon eingeschränkten Begleitdienstes. Begleitungen sind lediglich tagsüber von montags bis freitags möglich. Die genauen Zeiten erfragen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung.

Weitere Information zum VBB-Begleitservice gibt es im Internet unter vbb.de/begleitservice.

Servicenummern:

Über die für Sie günstigste Fahrverbindung zu der von Ihnen gewählten Veranstaltung informieren Sie sich bitte bei der BVG-Auskunft, Tel.: 030 194 49.

Aktuelle Fahrplanänderungen oder Umleitungen bei der BVG können Sie unter der Rufnummer 030 25 62 25 62 abrufen, für die S-Bahnen, die Regional- und Fernbahnzüge ist die Info-Telefonnummer 030 29 74 33 33 zuständig. Im Internet hilft Ihnen <http://mobil.bvg.de/Fahrinfo/bin/> weiter.

Sollten Sie einmal einen Termin oder einen Treffpunkt vergessen haben, dann nutzen Sie den klingenden Veranstaltungskalender des ABSV, Tel.: 030 895 88 88, oder den Veranstaltungskalender im Internet unter www.absv.de.

Sport

Selbstverteidigungskurs für Mitglieder des Mitteltreffs und der Jugendgruppe

Wie es schon zur guten Tradition geworden ist, findet in diesem Jahr wieder ein Selbstverteidigungskurs statt. Natürlich sind auch alle anderen interessierten Mitglieder, die nicht dem Mitteltreff oder der Jugendgruppe angehören, herzlich eingeladen.

Erfahrene Kampfsportler des Shorinji Kempo Vereins Berlin demonstrieren und üben mit Euch effektive Verteidigungsmöglichkeiten gegen Belästigungen und Angriffe.

Der Kurs findet am Sonntag, dem 19. November, von 10:00 bis 15:00 Uhr im Saal des ABSV statt. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 15. Oktober bei Frank Larsen unter Telefon 0179 764 61 15 oder per E-Mail: franklarsen@gmx.de an.

Andreas Ruß, 2. Dan

Fußballspiele mit Audiokommentar im Olympiastadion Berlin

- Sonntag, 01.10., 15:30 Uhr
Hertha BSC : FC Bayern München
- Samstag, 14.10., 15:30 Uhr
Hertha BSC : FC Schalke 04
- Samstag, 28.10., 15:30 Uhr
Hertha BSC : Hamburger SV

Handicap-Karten

Hertha BSC stellt behinderten Menschen, die einer ständigen Betreuung bedürfen, sowie einer Begleitperson Handicap-Tickets für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.herthabsc.de/de/ oder bei unter

Telefon: 030 30 09 28-555 (Di., Mi., Do. u. Fr. 9:00 - 12:00 Uhr), oder per E-Mail: handicap@herthabsc.de

Vergabe

Die Nachfrage nach Handicap-Tickets ist enorm hoch. Die Vergabe erfolgt nach Posteingang der Anträge (Bestellformular). Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage an dieser Stelle oder in unseren offiziellen Hertha BSC Fanshops. Wir behalten uns jedoch vor, bei sehr hoher Nachfrage einer Spielbegegnung keine weiteren Anfragen anzunehmen.

Das Vorkaufsrecht für Mitglieder von Hertha BSC e. V. greift ebenfalls bei Handicap-Dauerkarten und Handicap-Tageskarten.

Bestellungen werden wie folgt akzeptiert

Fax: 030 300 92 88 95

E-Mail: handicap@herthabsc.de

Brief: Hertha BSC GmbH & Co.KG aA

Betreff: Sonderkarten/Kategorie Blinde und Sehbehinderte

Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 2

14053 Berlin

Kartenbestellung

Um eine Kartenbestellung bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Komplette Adresse mit einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind;
- Spielpaarung bei Tageskarten Bestellungen;
- Kopie bzw. eine PDF-Datei des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

Zahlungsmittel

Bankeinzug: IBAN, BIC, Kontoinhaber (nur von deutschen Konten möglich).

Kosten

Die Dauerkarte für beeinträchtigte Personen kostet 126,00 Euro incl. Begleitperson (94,00 Euro für Mitglieder von Hertha BSC).

In der Dauerkarte sind Spiele im DFB Pokal oder der Europa League nicht enthalten. Für diese Spiele gilt der Tageskartenpreis von 9,00 Euro incl. Begleitperson.

Franz Rebele

Biathlon-Weltcup 2018 mit Audiodeskription

Alle sehbehinderten und blinden Biathlon-Fans sind Anfang nächsten Jahres (4. bis 7. Januar) herzlich eingeladen, die fantastische Stimmung in Oberhof mitzuerleben und mitzugestalten. Das Organisations-Team greift im Rahmen des Projekts der Audiodeskription wieder auf Altbewährtes zurück: kostenfreie Mitnahme einer Begleitperson, reservierte Parkplatzmöglichkeiten in Oberhof, eigener Shuttle-Transfer von Oberhof zur Ski-Arena, abgetrennter Sitzplatzbereich in der Ski-Arena, Audiokommentierung der Veranstaltung.

Ticketpreise: Donnerstag und Freitag jeweils 28,00 Euro. Karten für die Doppelveranstaltungen am Samstag und Sonntag kosten 37,00 Euro.
Ticketkauf: Tel.: 03681 79 24 15 (Verlagsgruppe Suhl)

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Reisen

Gruppenreise nach Timmendorfer Strand im Frühjahr 2018

Liebe Mitglieder,

auch im kommenden Frühling ist wieder eine Gruppenreise in das Aura-Hotel Timmendorfer Strand an der Ostsee geplant.

Die 14-tägige Reise mit Vollpension, Reiserücktrittsversicherung und Bus-transfer beginnt am Montag, dem 23. April, und endet am Montag, dem 7. Mai 2018.

Die Reise ist für alle Mitglieder eine gute Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Das Aura-Hotel bietet zahlreiche und interessante Freizeitaktivitäten an, die vor Ort gebucht werden können. Natürlich lädt auch die nahe gelegene Strandpromenade zu ausgiebigen Spaziergängen ein.

Für die Reise steht Ihnen wie immer eine begrenzte Anzahl von Begleitpersonen zur Verfügung. Natürlich können Sie auch gern Ihre eigene Begleitung mitnehmen.

Mitglieder mit geringem Einkommen können einen Reisekostenzuschuss erhalten. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei uns unter den Rufnummern: 030 895 88-129 oder 030 895 88-130.

Ihre verbindliche Anmeldung nehmen wir bis zum 15. Januar 2018 entgegen.

Hatice Altinbas und Birgit Mayer, Sozialdienst

Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen

BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Stadtteilgruppe Charlottenburg

Samstag, 28.10., 14:30 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Nachwahl von zwei Leitungsmitgliedern sowie zwei Delegierten.

Ihr Dieter Wiede, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Montag, 22.10., 17:00 Uhr

Stammtisch

Restaurant "Prometheus", Schlangenbader Straße 17

Zu unserem regelmäßigen Stammtisch begrüßen wir alle, die Lust und Zeit haben, sich mit freundlichen Menschen auszutauschen und interessante Gespräche zu führen. Mitglieder jeden Alters und aller Bezirke sind herzlich willkommen!

Ihr Frank Larsen, Stadtteilgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Stadtteilgruppe Friedrichshain

Im **Oktober** findet **keine Sprechstunde** statt, die nächste führen wir am 21. November durch.

Mittwoch, 18.10., 15:00 Uhr

Info-Veranstaltung

"Club Lebensfreude", Kadiner Straße 1/Ecke Hildegard-Jadamowitz-Straße

Herr Rechtsanwalt Sendke spricht zum Thema Patientenverfügung sowie
Vorsorge- und Betreuungsvollmacht. Die Mitglieder der Stadtteilgruppe
haben die entsprechende Einladung bereits erhalten.

Ihre Gertrud Thiele, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Kreuzberg

Mittwoch, 18.10., 16:30 Uhr

Treffen

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85

Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wen wir als Referenten be-
grüßen werden. In jedem Fall werden wir einen gemütlichen Nachmittag
miteinander verbringen.

Ihr Günter Boguslawski, Stadtteilgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG

Dienstag, 10.10., 17:00 Uhr

Lichtenberger Feierabendstammtisch (Li-Festa)

Gaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66

Mittwoch, 11.10. und 08.11., 15:00 Uhr

Sprechstunde

Freizeit- und Begegnungsstätte, Einbecker Straße 85 (1. Etage)

Samstag, 21.10.,

Herbstveranstaltung

Gasthaus Bielefeldt, Rhinstraße 21

BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF

Mittwoch, 04.10., 15:00 Uhr

Herbstveranstaltung

Seniorenzentrum Kursana

Zu dieser Veranstaltung bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 2,50 Euro pro Person.

Donnerstag, 12.10., 10:00 Uhr

Wandertreff

S-Bahnhof Friedrichshagen

Donnerstag, 09.11., 10:00 Uhr

Wandertreff

U-Bahnhof Hönow

Ihre Marlinde Blum, Leiterin der Bezirksgruppe

BEZIRKSGRUPPE MITTE

Der angekündigte Vortrag von Rechtsanwalt Björn Sendke über Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht (ursprünglich geplant für den 17. Oktober) muss leider wegen der Baumaßnahmen im "Haus der Berliner Blinden" verschoben werden.

Voraussichtlicher Termin: Mittwoch, 14. März 2018.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie in den Vereinsnachrichten Februar 2018.

Roswitha Röding

Stadtteilgruppe Mitte

Dienstag, 17.10., 15:00 Uhr

Zusammenkunft

Rathaus Mitte, Raum 239/240, Karl-Marx-Allee 31

Max Döpke, ein Mitglied aus unserer Stadtteilgruppe, wird uns über richtiges Verhalten im Katastrophenfall informieren.

Ihre Christel Soueid, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Tiergarten

Dienstag, 10.10. und 07.11., 15:00 Uhr

Versammlung

Saal des Hauses Wiciefstraße, Wiciefstraße 65 a

Im Oktober besucht uns Frau Reinert, vom Sozialdienst des ABSV.

Stadtteilgruppe Wedding

Montag, 09.10. und 06.11., 15:00 Uhr

Versammlung

Koordinierungsstelle "Rund ums Alter", Reinickendorfer Straße 61

BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN

Dienstag, 10.10., 14:00 Uhr

Kaffeeklatsch

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1

Achtung: Beginn ist wegen des Einsetzens der dunklen Jahreszeit um 14:00 Uhr!

Donnerstag, 19.10., 17:30 Uhr

Stammtisch

"s-cultur", Erkstraße 1

Fahrverbindung: U7 bis Rathaus Neukölln.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Tamara Fuchs, Tel.:
030 686 94 12 (mit AB), oder Handy: 0173 662 23 10.

Ihre Brigitte Knippel, Schriftführerin

BEZIRKSGRUPPE PANKOW

Stadtteilgruppe Pankow

Freitag, 20.10., 15:00 Uhr

Treffen

Senioren domicil, Pestalozzistraße 30

Wir wollen über erste Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier und über Vorschläge zur Busfahrt im Sommer 2018 sprechen.

Ihr/Euer Olaf Speichert, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Prenzlauer Berg

Dienstag, 10.10. und 07.11., 16:00 Uhr

Sprechstunde

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

Dienstags, 13:30 Uhr

Kaffeetreff

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

Stadtteilgruppe Weißensee

Donnerstag, 05.10. und 02.11., 17:00 Uhr

Sprechstunde

BWS Weißensee, Berliner Allee 193 - 197, 1. OG im Vorraum zum Kaffeestübchen, vis-à-vis dem Aufzug

BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF

Mittwoch, 11.10. und 01.11., 16:00 Uhr

Versammlung

Restaurant Maestral, Eichborndamm 236

Wir wollen dieses Mal wieder unsere Hörbuchtauschbörse durchführen. Also viele Hörbücher zum Tauschen mitbringen!

Im November wird eventuell der Besuch von unserem Vorsitzenden, Herrn Joachim Günzel nachgeholt, der uns ja bereits im September besuchen sollte.

Ihre Gruppenleitung

BEZIRKSGRUPPE SPANDAU

Mittwoch, 04.10. und 01.11., 15:30 Uhr

Mitgliederversammlung

Seniorenclub Lindenufer, Mauerstraße 10 a

Als Referentin erwarten wir Frau Schmielewski, die Leiterin der Berliner Blindenhörbücherei, die uns über ihre Arbeit und Möglichkeiten informieren wird.

Sonntag, 22.10., 16:00 Uhr

Seniorenkonzert

Zitadelle Spandau, Gotischer Saal, Am Juliusturm 64

Das Salonorchester Thusnelda spielt zum Motto "Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust ...".

Anmeldung bis spätestens 15. Oktober bei Frohmüt Friedebold unter 030 365 53 55.

Im November wollen wir bereits ab 15:00 Uhr Eisbein bzw. Schnitzel essen. Preis: 12,00 Euro. Um Anmeldung für das Essen wird gebeten unter 030 365 53 55. Anmelden und bezahlen können Sie bei unserem Treffen im Oktober.

Anschließend gibt es dann zum Verdauen wieder das beliebte Muskeltraining mit Manfred Schmidt und erheiternde Sprüche und Geschichten gegen das "November-Grau".

Ihre Frohmüt Friedebold, Komm. Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF

Stadtteilgruppe Steglitz

Mittwoch, 11.10., 15:00 Uhr

Versammlung

Kniese-Haus, Stindestraße 25

Mittwoch, 18.10., 15:00 Uhr

Eisbeinessen

Restaurant "Landhaus Alt-Mariendorf", Alt-Mariendorf 45, 12107 Berlin

Es wird ein Kostenanteil von 5,00 Euro pro Person erhoben. Anmeldung bei mir unter 030 795 16 21 bis zum 12. Oktober.

Donnerstag, 26.10., 17:30 Uhr

Stammtisch

Pizzeria "La Castellana", Wrangelstraße 11 (gegenüber dem Schloßparktheater)

Mitglieder aus anderen Gruppen sind willkommen.

Ihre Ingrid David, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Zehlendorf

Dienstag, 10.10., 15:00 Uhr

Versammlung

Villa Donnersmarck, Schädestraße 9 - 13

BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Im **Oktober** findet **keine Versammlung** statt.

Samstag, 14.10., 17:00 Uhr

Treffen zum gemeinsamen Essen

Restaurant "Zum Goldenen Stern", Bayerischer Platz 4

Wer den Weg zum Lokal allein nicht finden kann, wird an der U-Bahnstation "Bayerischer Platz" der U7 abgeholt.

Allen Mitgliedern der Bezirksgruppe ist eine schriftliche Einladung zugegangen. Wir freuen uns aber auch über Gäste.

Samstag, 04.11., 15:00 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

An diesem Samstagnachmittag haben wir Herrn Uwe Hannewald zu Gast, der uns über seine Erfahrungen berichtet, die er als Blinder in Toronto gemacht hat.

Erinnerung: Nach jeder Versammlung stehen wir Ihnen in einer Sprechstunde für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Ihre Christel Jung, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK

Stadtteilgruppe Köpenick

Wir trauern um Ruth Böhme

Am 30. Juli verstarb unerwartet unsere ehemalige langjährige Kassiererin und stellvertretende Gruppenleiterin Ruth Böhme im Alter von 79 Jahren. 38 Jahre lang hat sie in der Köpenicker Gruppe des BSV und dann im ABSV aktiv mitgearbeitet, hat viele organisatorische Arbeiten übernommen und auch im persönlichen Gespräch Ratsuchenden zur Seite gestanden. Sie hat ihre Aufgaben zuverlässig und mit Freude wahrgenommen. Erst als sich ernsthafte gesundheitliche Probleme einstellten, war sie gezwungen, ihre Funktionen aufzugeben, blieb aber stets an unserer Seite.

Wir sind sehr betroffen und vermissen sie sehr.

Im Namen der Gruppenleitung

Steffen Kruschwitz und Günter Paprotka

Dienstag, 10.10. und 07.11., 15:30 Uhr

Sprechstunde

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 (barrierefrei!)

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 09.10., 14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub, Rote Schule, Kiefholzstraße 274

"Mein beliebtestes Hilfsmittel im Alltag" - jeder kann dieses gern mitbringen.

Es grüßt herzlich Ihre Gruppenleitung

Apfel-Kompott-Stammtisch

Freitag, 13.10. und 10.11., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität

Dienstag, 17.10., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

BBTK im BBSV

Berliner Blinden-Tanzklub

Freitag, 06., 13., 20. und 27.10., sowie 03. und 10.11.

Anfängerkurs, 16:00 Uhr

Gruppe I, 17:00 Uhr

Gruppe II, 18:10 Uhr

Fortgeschrittenenkurs, 19:20 Uhr

Vereinshaus

Frauengruppe

Mittwoch, 04.10., 10:30 Uhr

Shoppen bei Galeria Kaufhof

Treffpunkt: Bahnhof Alexanderplatz, im Erdgeschoss, mittlerer Ausgang in Richtung Alexanderplatz. Der Ausgang befindet sich zwischen Dunkin Donuts und der Wechselstube.

Das Servicepersonal wird regelmäßig gezielt für blinde und sehbehinderte Menschen geschult und das wollen wir nutzen.

Ihr habt Lust? Dann meldet Euch bei mir an unter der Telefonnummer 0171 366 85 28. Die Plätze sind begrenzt.

Mittwoch, 01.11., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Themen: Hilfsmittel und Verschiedenes

Eure Monika Dümcke, Frauenreferentin

Gruppe der Führhundhalter

Samstag, 14.10., 12:00 Uhr

Sparziengang durch den Grunewald

Treffpunkt am Vereinshaus

Hör-/Sehbehindertengruppe

Freitag, 13.10., 10:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Gern nehme ich für dieses Treffen, aber auch für das nächste Jahr, Themenvorschläge entgegen unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail: roeding@t-online.de.

Ihre Roswitha Röding

Jugendgruppe

Samstag, 07.10., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Freitag, 13.10., 18:00 bis 20:00 Uhr

Kletterkurs

DAV Kletterzentrum, Seydlitzstraße 1

Die Halle befindet sich in der Nähe des Hauptbahnhofs. Gerne können wir uns dort vorher treffen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese gerne per E-Mail unter jugendgruppe@absv.de oder mobil unter 0176 24 92 50 97.

Sonntag, 19.11., 10:00 Uhr

Selbstverteidigungskurs

Vereinshaus

Nähere Informationen findet Ihr in der Rubrik Sport.

Lisa Groll, Jugendreferentin

Der Mitteltreff

Donnerstag, 12.10., 15:00/17:00 Uhr

Kochparty/offene Bühne

Küche des Blindenhilfswerks, Rothenburgstr. 15

Im Rahmen der Aktionen der "Woche des Sehens" findet wieder unsere Kochparty mit Monika statt!

Wir werden ein Buffet für die Teilnehmer der "Offenen Bühne", die um 17:00 Uhr beginnt, für die Zuschauer und natürlich für uns gestalten. Wir werden einen tollen Nachmittag mit Leckereien für den Gaumen und für die Ohren erleben.

Zum Kochen ist eine Anmeldung bei mir erforderlich!

Zur "offenen Bühne" ab 17:00 Uhr im Saal des Blindenhilfswerks sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 19.11., 10:00 Uhr
Selbstverteidigungskurs
Vereinshaus

Nähere Informationen findet Ihr in der Rubrik Sport.

Euer Frank Larsen, Telefon: 0179/764 61 15

Skatgruppe

Samstag, 28.10., 14:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Wir freuen uns auch über neue Skatspielerinnen und Skatspieler, dabei sind uns sowohl blinde, sehbehinderte als auch sehende Spieler herzlich willkommen.

Melden Sie sich gerne bei Rainer Winistädt unter der Rufnummer 030 394 84 68 oder Dieter Jacob, Tel.: 030 411 83 75, um mehr über unsere Skatgruppe zu erfahren.

Auch wenn Sie noch nicht perfekt Skat spielen können oder es erst erlernen wollen, rufen Sie uns gerne an.

Ihr/Euer Dieter Jacob, Gruppenleitungsmitglied

Technikforum

Mittwoch, 25.10., 16:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Themen:

1. Vorstellung des BLG mit Sprachausgabe LVI "MagniLink S Full HD Kamera"
2. Informationen von der IFA 2017

3. Berichte über Erfahrungen mit den smarten Lautsprechern Google Home, Echo und Echo Dot mit Sprachsteuerung sowie Infos zu zahlreichen Einsatzgebieten.

Gadgets und sonstiges Zubehör für Smartphones, Tablets oder PC etc. können gerne in dieser Veranstaltung gezeigt werden.

Aktuelles zum Technikforum gibt es unter Infotelefon 030 79 78 14 85.

Franz Rebele, Sehbehindertenreferent

VoiceOver-Stammtisch

Montag, 23.10., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wandergruppe

Samstag, 07.10.

Lindow - die Stadt der drei Seen

Wir fahren mit der RB54 in Richtung Rheinsberg bis Lindow durch und begeben uns dann auf eine ca. 10 km lange Wanderung. Dabei umrunden wir den Wutzsee, den kleinsten der drei. Es geht vorbei an einer Kloster-ruine, einer Wassermühle und mehreren Naturbadestellen, die zu dieser Jahreszeit aber nicht mehr interessant sind. Die Rückfahrt erfolgt um 15:04 Uhr mit Umstieg in Löwenberg, und wir erreichen Berlin in Gesundbrunnen um 16:12 Uhr und den Hauptbahnhof gegen 16:15 Uhr.

Treffpunkt: 07:10 Uhr auf dem Bahnhof Lichtenberg, im Zwischengeschoss an der östlichen U-Bahntreppe (Abfahrt 07:23 Uhr, Zustieg Hohenschönhausen 07:31 Uhr, Oranienburg 07:51 Uhr)

Kosten: keine

Anmeldung bitte bis spätestens 04.10.2017 bei Wolfgang Schmidt-Block, Festnetz 030 40 10 40 66, mobil 0151 52 43 06 07.

Zum Schluss noch zwei Hinweise:

Die Anmeldeschlüsse sind notwendig, damit die Mittagsgaststätten besser planen können. Manchmal muss zu diesem Zeitpunkt bereits die Auswahl der Gerichte erfolgen.

Weiterhin wird, insbesondere bei Touren innerhalb des Berliner S-Bahnnetzes, um pünktliches Erscheinen am Treffpunkt gebeten. Wiederholte Verspätungen von 20 Minuten und mehr haben bei denen, die immer pünktlich sind, erheblichen Unmut ausgelöst. Bitte lieber einen Zug früher fahren!

Trotzdem freut sich für jede Tour auf möglichst viele Teilnehmer

Ihr/Euer Michael Langer, Wandergruppenleiter

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen **in gedruckter Form** zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro **zehn Mal im Jahr**, jeweils zum 1. der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember; **zum Hören** als Teil von DBSV-Inform kostenlos **als Daisy-CD** zusätzlich auch im Januar.

Manuskripte müssen spätestens am 6. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungstermin in der Geschäftsstelle vorliegen.

Herausgeber:	ALLGEMEINER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTE VEREIN BERLIN gegr. 1874 e. V.
Vorsitzender:	Joachim Günzel
Geschäftsführer:	Manfred Scharbach
Redaktion:	Manfred Scharbach, Paloma Rändel und Stephanie Baath
Geschäftsstelle:	Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
Telefon:	030 895 88-0
Fax:	030 895 88-99
E-Mail:	info@absv.de
Internet:	www.absv.de
Fahrverbindung:	S-Bahnhof Grunewald (S7 sowie die Buslinien 186 und M19)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze sowie
- Hilfsmittelberatung und -verkauf

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag

und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag:

9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Konto-Nr.: 318 75 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

IBAN: DE42100205000003187500, BIC: BFSWDE33BER

Wegbeschreibung

Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV ...

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird.

Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den langen Gang.

Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 m geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens.

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links und laufen ein kurzes Stück an der beschriebenen Gartenmauer bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zur Bordsteinkante des Zebrastrreifens über die Auerbachstraße. An der Kante können Sie sich rechtwinklig zur Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie in einem grünen Gartenzaun den Eingang zu unserem Grundstück, der auch durch einen Mosaikpflasterstreifen im Boden sowie durch

ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage von anderen Eingängen unterscheiden können.

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird. Nach gut 10 Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die Eingangstür in einer Glaswand, am besten erkennbar durch den gelben Griff.

Im Foyer gibt es dann an einer akustischen Infosäule und einer mit Großschrift und Braille versehenen Infotafel an der linken Wand weitere Informationen, was Sie wo finden können.

Willkommen beim ABSV!

Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn ...

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptaussgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Da die Überquerung etwas schräg ist, sollten Sie leicht nach links laufen, anstatt sich genau rechtwinklig am Bordstein auszurichten. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dem dann noch etwa 75 m entfernten S-Bahnhof kommen Sie, wenn Sie an der Bushaltestelle vorbei gehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Gemüsestand, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden, und nach etwa 13 m erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem Blumengeschäft an der linken Seite. Ein langer Gang unterquert die Gleisanlagen, und nach rund 100 m finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt und anschließend die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam. Die neuen Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite in einer kleinen Nische, ein Aufmerksamkeitsstreifen im Boden aus Rippenplatten quer im Gang weist zur Treppe und zum Aufzug.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom

linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlang laufen können. Die Treppe ist im Leitstreifen mit einem Aufmerksamkeitsfeld aus Blech gekennzeichnet, das auf die Treppenwange leitet. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen.

Gute Heimreise!